WBK: Portfolio in der Einführungsphase

# I. Anbindung an den Kernlehrplan – ein Beispiel

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Deutsch**  **EF, 1. Halbjahr,**  **1.Quartal** | **Aufgabentyp: IA: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag), integriert in ein Portfolio** | | **Unterrichtsvorhaben: Thema in Anlehnung an die Romanauswahl**  **Ein Portfolio zu einem zeitgenössischen Roman erstellen** | | **Zeit-rah-men: 20-25 Std.** |
| **Inhaltsfel-der** | **Kompetenzerwartungen KLP** | | | | |
| **Kompetenzbereich Rezeption**  Lesen und Zuhören | | | **Kompetenzbereich** **Produktion**  Schreiben und Sprechen | |
| Texte  **Erzähl-texte** | Die Studierenden können…  - aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen  - den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhanges herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz)  - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln  - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen | | | Die Studierenden können…  - zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen  - in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden  - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern  - literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) zu analysieren  - (ggf., in Anlehnung an die individuelle Aufgabenstellung) literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren  - (ggf., in Anlehnung an die individuelle Aufgabenstellung) ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten  - für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen  - ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren | |
| Sprache  - **Funk-tionen und Struk-tur-merk-male der Sprache**  - Sprach-varietä-ten am Beispiel von Fach-sprache | - sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen | | | - Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen  - sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen  - weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten  - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten | |
| Kommu-nikation  - **ggf. Ge-sprächsanalyse** | - (ggf., in Anlehnung an die individuelle Aufgabenstellung) die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren | | | - sach- und adressatengerecht unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation komplexe Beiträge (Arbeitsergebnisse‘) präsentieren  - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen  - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren | |
| Medien | / | | | / | |
| **Verbindliche Absprachen, z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen, Feedback/ Leistungsbewertung:** | | **s. Anlage „Ein Portfolio zu einem zeitgenössischen Roman erstellen“**  **Beispiele für Textvorlagen:**  Uwe Timm, Die Entdeckung der Currywurst  Daniel Kehlmann, Die Vermessung der Welt  Zoë Jenny, Das Blütenstaubzimmer  Bernhard Schlink, Der Vorleser  Charles Simmons, Salzwasser  Dai Sijie, Balzac und die kleine chinesische Schneiderin  John Boyne, Der Junge im gestreiften Pyjama  Khaled Hosseini, Drachenläufer | | | |

# II. Aufgabenstellung für ein Portfolio zu einem zeitgenössischen Roman

**Arbeitshinweise**

In diesem Unterrichtsvorhaben sollen Sie zunächst einen der folgenden Romane (xyz) auswählen, lesen, selbstständig Aufgaben auswählen, diese bearbeiten und die Ergebnisse in einem Portfolio (Sammelmappe) zusammenstellen. Beachten Sie hierbei folgende **Vorgaben**:

**I. Umfang und Art der Aufgaben:**

Für Ihr Portfolio sollen Sie X **verschiedene Aufgaben** auswählen und diese sorgfältig ausführen. Ungefähr die Hälfte der Aufgaben sollen eher **analytischen,** die andere Hälfte **handlungsorientierten** Charakter aufweisen. Greifen Sie bei der Auswahl der Aufgaben auf die Liste der Aufgabenformate (s. Anlage) zurück, die gemeinsam im Unterricht erstellt wurde.

Zu den Ergebnissen Ihrer handlungsorientierten Aufgaben (z. B. bildnerische Gestaltungen, Inszenierungen) formulieren Sie bitte zudem eine interpretierende Erläuterung Ihres Produkts. Falls Sie eine Szene entwickeln und spielen bzw. einen Fotoroman erstellen möchten, können Sie dies in Partner- oder Gruppenarbeit durchführen. Alle anderen Aufgaben sind in Einzelarbeit zu erledigen.

**Formulieren** **Sie** jeweils **Aufgabenstellungen** und nutzen Sie hierbei die **Operatorenliste**. *Beispiel A (analytisch):* ***Erläutern*** *Sie**das Verhalten der Figur x in der Schlusspassage des Romans /*

*Beispiel B (produktionsorientiert):* ***Gestalten*** *Sie einen Dialog zwischen den Figuren x und y im Anschluss an die Ereignisse des vierten Kapitels.*

Eine Aufgabe ist die detaillierte **Analyse einer** von Ihnen ausgesuchten **zentralen Textstelle**.

**II. Reflexion der Arbeit**

Weitere Aufgaben dienen dazu, dass Sie Ihren Lernprozess reflektieren. Füllen vor Beginn der Arbeit den **Selbsteinschätzungsbogen** „Analyse epischer Texte“ aus. Verfassen Sie außerdem ein kurzes **Vorwort**, in dem Sie Ihrem Leser erläutern, welches Ziel Sie mit dem Portfolio verfolgen und an welchen Schwerpunkten Sie arbeiten möchten.

Begründe Sie außerdem kurz die Auswahl jeder einzelnen Aufgabe. Wählen Sie dann zwei Aufgaben aus, zu denen Sie eine kurze **Zwischenreflexion** schreiben, d.h. zu denen Sie erläutern, welche Probleme es gab, was Ihnen leicht fiel und was Sie durch die Auseinandersetzung mit den Aufgaben gelernt haben.

Bei zwei Aufgaben sollte Ihr **Schreibprozess** deutlich werden, d.h. Sie müssen alle Arbeitsschritte von der ersten Planung (Textmarkierungen, Stichworte) über die erste Niederschrift bis zur Reinschrift abheften.

Verfassen Sie bitte am Ende ein **Schlusswort**, in dem Sie Ihre Arbeit als Ganzes reflektieren. Außerdem füllen Sie zum Abschluss der Arbeit den Selbsteinschätzungsbogen noch einmal mit einer anderen Farbe aus, um zu sehen, inwiefern Sie Lernfortschritte gemacht haben.

**III. Präsentation**

Wählen eine Aufgabe aus, die Sie im Unterricht den Mitstudierenden vorstellen und gestalten Sie hierfür eine interessante Präsentation.

**IV. Formalia**

Das Portfolio ist eine „Sammelmappe“, d.h. Sie legen eine Mappe an, in der Sie die bearbeiteten Aufgaben sammeln.

Achten Sie auf eine leserfreundliche  **und einheitliche Gestaltung** (Deckblatt, Schrifttyp, Illustrationen, farbliche Markierungen etc.).

Vergessen Sie nicht die korrekten Quellenangaben, wenn Sie Sekundärliteratur hinzuziehen.

Tragen Sie zu den Aufgaben jeweils das Datum ein, an dem Sie sie angefertigt haben, und erstellen Sie ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis.

**V. Zeitliche Vorgaben:**

Der **Abgabetermin** ist der …. Sie haben die Unterrichtsstunden und Hausaufgabenzeit sowie einige Planungsstunden zur Verfügung. Die Übersicht über die Aufgaben und den Zeitplan geben Sie bis zum…. ab. Behalten Sie eine Kopie des Zeitplans für sich selbst.

# III. Übersicht über mögliche Aufgabenformate für ein Portfolio

# Analytisch orientierte Verfahren

1. Aspektorientierte Textanalyse

*Mögliche Aspekte je nach Auswahl der Texte*

* Texte bzw. Textauszüge zusammenfassen
* Aufbau/Struktur eines Textes untersuchen
* Zentrale Themen herausarbeiten
* Personenkonstellationen darstellen
* Charaktere untersuchen
* Kommunikatives Verhalten untersuchen
* Schauplätze und Handlungsräume erläutern
* Zeitgestaltung untersuchen
* (Leit)-Motive erfassen und deuten
* Erzählsituation/Erzählperspektive... untersuchen
* Sprache/Sprachebenen untersuchen
* Textstellen miteinander vergleichen
* sich mit dem Text, einer Figur etc. auseinandersetzen, bzw. dazu Stellung nehmen
* ...

2. Weitere Möglichkeiten

* Informationen zum Autor/zum zeitgeschichtlichen Hintergrund/zur literarischen Epoche auswerten und darstellen
* Rezensionen untersuchen, vergleichen und bewerten
* Den ausgewählten Text mit anderen Texten des Autors bzw. mit motiv- oder themengleichen Texten in Beziehung setzen
* ...

## Produktionsorientierte Verfahren

*Verfassen von:*

* Rollenbiographien
* Tagebucheinträgen
* Briefen
* Reden
* Dialogen
* Inneren Monologen
* Zeitungsartikeln (Bericht, Reportage, Rezension)
* Leserbriefen an den Autor/die Autorin
* Interviews
* ...

*Umschreiben oder Weiterschreiben von Textstellen*

* neuer Schluss
* sprachlich/stilistische Aktualisierung
* Verfremdung
* ...

*Gestalten und Erläutern von:*

* Plakaten zu Handlungsräumen
* Bildern zu Textstellen
* Comics
* Standbildern
* Beziehungsgeflechten
* Fotoromanen
* Filmsequenzen
* Szenischen Darbietungen
* Hörspielen
* Gedichten
* Klappentexten und Titelblättern
* ...

# IV. Selbsteinschätzungsbogen für Studierende vor der Auswahl der Aufgaben für das Portfolio

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Das kann ich schon recht gut. | Damit habe ich noch Probleme. | Daran möchte ich arbeiten |
| Textstellen zusammenfassen |  |  |  |
| die Struktur der Handlung erläutern |  |  |  |
| zentrale Themen eines Textes erfassen |  |  |  |
| die Beziehungskonstellation in einem Textdarstellen und erläutern |  |  |  |
| den Charakter einer Figur erläutern |  |  |  |
| das kommunikative Verhalten von Figuren untersuchen |  |  |  |
| Schauplätze und Handlungsräume erläutern |  |  |  |
| die Zeitgestaltung eines Textes untersuchen |  |  |  |
| die zentralen Motive eines Textes erfassen und deuten |  |  |  |
| die Erzählsituation/Erzählperspektive untersuchen |  |  |  |
| die Sprache/Sprachebenen untersuchen |  |  |  |
| Textstellen bzw. Texte miteinander vergleichen |  |  |  |
| sich mit dem Text, einer Figur etc. auseinandersetzen, bzw. dazu Stellung nehmen |  |  |  |
| Informationen recherchieren, auswerten und darstellen |  |  |  |
| Rezensionen untersuchen, vergleichen und bewerten |  |  |  |
| unterschiedliche Texte zueinander in Beziehung setzen |  |  |  |
| Texte verfassen, z.B. Tagebucheinträge, Briefe, innere Monologe, Dialoge, Gedichte, neue Textpassagen , Rezensionen etc. |  |  |  |
| Bilder, Plakate etc. zu gestalten und erläutern |  |  |  |
| eine szenische bzw. filmische Darstellung (o.Ä.) gestalten und erläutern |  |  |  |

# V. Formular für einen Bewertungsbogen

# Portfolio zu \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Aufgabe:** | **Inhalt:** | Sprache/Darstellung/Gestaltung |
| *Bsp.: 1) Informationen zum Autor* | * *zentrale Lebensdaten Persönlichkeitsmerkmale* * *Textbezug* * *keine unwichtigen Informationen* | * *zusammenhängende und abwechslungsreiche, eigene Formulierungen* * *korrekte Zitiertechnik* * *formalsprachliche Richtigkeit* |
| *Bsp.: 2) z.B. Plakate zu Handlungsräumen* | * *Bezug zur Textstelle* * *Aufnahme von Detailinformationen* * *klare, begründende Erläuterungen* | * *kreative und anschauliche Gestaltung* * *zusammenhängende und abwechslungsreiche Formulierungen* * *formalsprachliche Richtigkeit* |
| 3) |  |  |
| 4) |  |  |
| ... |  |  |
| * Reflexionsaufgaben/ * Darlegung des Arbeitsprozesses | * persönlicher Bezug * Engagement * Reflexionsgehalt * Ausführlichkeit | * zusammenhängende und abwechslungsreiche Formulierungen * formalsprachliche Richtigkeit |
| **weitere Bewertungskriterien** | | |
| Art der Aufgaben | * Individualität * Kreativität * Vielfältigkeit | |
| Lernorganisation | * Einhaltung von Terminen * Dokumentation des Lernprozesses * Vollständigkeit der Aufgaben | |
| Gestaltung | * Inhaltsübersicht * einheitliches Layout * Übersichtlichkeit * Anschaulichkeit | |

Ergebnis:

# VI. Formular für einen Erwartungshorizont „Analyse einer zentralen Textstelle“

1. **Inhaltliche Leistung**

**Teilaufgabe 1**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Anforderungen **Sie…** | max. Punktzahl | erreichte Punktzahl |
|  | haben eine sinnvolle Textstelle ausgewählt. |  |  |
|  | formulieren einen vollständigen Einleitungssatz unter Berücksichtigung von Titel, Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr, Thema. |  |  |
|  | ordnen die Textstelle in den Gesamtzusammenhang ein. |  |  |
|  | fassen den Inhalt strukturiert zusammen. |  |  |
|  | erläutern die Charaktermerkmale, Situation/gesellschaftliche Rolle, Interessen, Beziehungen der Figuren (*in Anlehnung an die Textstelle)*. |  |  |
|  | erläutern die Kommunikationsstruktur: Gesprächsverlauf, Körpersprache, Redeanteile, Gesprächsabsicht, Gesprächsverlauf... (ggf. *je nach Auswahl der Textstelle)*. |  |  |
|  | erläutern die erzähltechnischen Mittel (*in Anlehnung an die Textstelle)*. |  |  |
|  | untersuchen und deuten die sprachlichen Mittel (Satzbau, Schlüsselwörter, rhetorische Mittel, Sprachebene, Tempus...). |  |  |
|  | fassen Ihre Gedanken in einer reflektierten Schlussbemerkung zusammen. |  |  |

1. **Darstellungsleistung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | AnforderungenSie… | + | +/- |
| 1. | **strukturieren Ihren Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.**  · angemessen gewichtete Anlage der Arbeit  · schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte  · schlüssige gedankliche Verknüpfung von Sätzen |  |  |
| 2. | **formulieren unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.**  - begründeter Bezug von beschreibenden, deutenden und wertenden Aussagen  · Anwendung gelernter Fachtermini in sinnvollem Zusammenhang  · Beachtung der Tempora  · korrekte Redewiedergabe (Modalität) |  |  |
| 3. | **belegen Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.**  - sinnvoller Gebrauch von vollständigen oder gekürzten Zitaten in begründender Funktion |  |  |
| 4. | **formulieren allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher, variabel und komplex**. |  |  |
| 5. | **schreiben sprachlich richtig.** |  |  |